

# Q2-2015

## ZWISCHENBERICHT

4G

## Vtion Wireless Technology auf einem Blick

		Q2			H1		
		2015	2014	+/- %	2015	2014	+/- %
Umsatzerlöse	Mio. €	6,71	11,96	-44	16,25	22,92	-29
Bruttoergebnis vom Umsatz	Mio. €	1,16	2,52	-54	3,22	4,72	-32
Bruttogewinnmarge	%	17	21	-4 PP	20	21	-1 PP
EBITDA	Mio. €	-0,31	1,27	-124	0,47	2,06	-77
EBITDA-Marge	%	-5	11	-16 PP	3	9	-6 PP
EBIT	Mio. €	-0,38	1,14	-133	0,26	1,81	-86
EBIT-Marge	%	-6	10	-16 PP	2	8	-6 PP
Nettogewinn	Mio. €	0,31	0,96	-68	0,66	1,71	-61
Nettogewinnmarge	%	5	8	-3 PP	4	7	-3 PP
Ergebnis je Aktie	€	0,02	0,07	-71	0,05	0,13	-62
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. €	-3,50	-4,10	-15	1,34	-3,96	N/A

## Unternehmensprofil

Der Vtion-Konzern ist einer der führenden Anbieter von mobilen Datenendgeräten und verwandten Dienstleistungen für die mobile Breitband-Computernutzung über Mobilfunknetze in der Volksrepublik China. Vtion wurde 2002 gegründet und beschäftigt in seinen Büros in Fuzhou, Peking und Frankfurt am Main derzeit 119 Mitarbeiter.

# Inhalt

Das Unternehmen	
3	Brief von Vtions CEO
4	Highlights
5	Die Aktie
Konzern-Zwischenlagebericht	
8	Wirtschaftliche und betriebliche Rahmenbedingungen
9	Ertragslage
14	Vermögenslage
15	Umlaufvermögen
16	Anlagevermögen
16	Passiva
16	Eigenkapital
17	Finanzlage
18	Mitarbeiter
18	Forschung und Entwicklung
19	Risikobericht
19	Nachtragsbericht
20	Ausblick
Konzern-Zwischenabschluss	
21	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
22	Konzernbilanz
23	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
24	Konzern-Kapitalflussrechnung
25	Ausgewählte erläuternde Angaben
37	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
38	Impressum, Finanzkalender

## Brief von Vtions CEO

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Zeiten sind für unser Unternehmen weiterhin hart, da sich die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr verringert haben. Dies ist auf den durch sinkende Nachfrage ausgelösten anhaltenden Preisdruck in unserem Kerngeschäft zurückzuführen. Der technologische Wandel hat diesen Druck weiter verschärft, während es sich für uns als schwierig erwiesen hat, in neuen, softwarebasierten Geschäftsfeldern konkurrenzfähig zu sein, da es uns in diesen Bereichen an Erfahrung und Kernkompetenzen mangelt.

Erneut war es das Hardwaregeschäft, mit dem wir den Großteil unserer Geschäftsergebnisse erzielt haben. Auf Mobilfunk-Datenkarten entfielen im ersten Halbjahr etwa 30 % unserer gesamten Umsatzerlöse, während Mobilfunk-Router mit weiteren 53 % zu Buche schlugen.

Da unsere softwarebezogenen Projekte auch nach drei Jahren noch Verluste einfuhren, entschieden wir uns im letzten Jahr dazu, diese Geschäftsfelder auf dem Wege eines Management-Buy-outs abzustoßen. Damit sind sie nicht länger Bestandteil unseres Geschäftsmodells. Ihre Ergebnisse sind zwar Bestandteil unserer Vergleichszahlen für das Vorjahr, jedoch haben diese Geschäftsfelder im ersten Halbjahr 2015 keinen Beitrag mehr zu unseren Umsatzerlösen geleistet.

Angesichts der extremen Schwierigkeiten, denen unser Unternehmen in seinem Kerngeschäft ausgesetzt ist, und der Probleme, die wir mit unserem Vorstoß in neue Geschäftssegmente hatten, loten wir auch weiterhin alle Möglichkeiten aus, die sich für die Zukunft unseres Unternehmens ergeben. Dabei gehen wir umsichtig und in enger Absprache mit unserem Aufsichtsrat sowie unseren Beratern vor, um das Unternehmen in eine positive Richtung zu lenken.

Ich erwarte, dass auch 2015 für das Unternehmen ein schwieriges Jahr des Übergangs sein wird; wir bestätigen unsere bereits veröffentlichte Gesamtjahresprognose, die von Umsatzerlösen in Höhe von etwa 37 Mio. € und einer EBIT-Marge von 6 % ausgeht.

Dies sind für alle Beteiligten im Unternehmen aufreibende Zeiten, sowohl für den Vorstand als auch für unsere Mitarbeiter. Wir werden weiter nach Möglichkeiten suchen, unsere Lage zu verbessern, ohne fahrlässig zu agieren und übermäßige Risiken einzugehen.

Für Ihre anhaltende Geduld und Unterstützung möchte ich Ihnen allen danken.

Mit freundlichen Grüßen

Chen Guoping

CEO

Vtion Wireless Technology AG

# Highlights

## Weiterhin profitabel

Vtion hatte im bisherigen Verlauf des Jahres 2015 in seinem Kerngeschäftssegment mit starkem Gegenwind zu kämpfen, der sich ungünstig auf die Umsatzerlöse und das EBIT ausgewirkt hat. Aufgrund einer schlanken Kostenstruktur und anderer Maßnahmen ist das Unternehmen jedoch auch in dieser schwierigen Situation profitabel geblieben.

## Netzausweitung

Trotz Schwierigkeiten bei der Einführung der 4G-Netze auf Seiten von China Mobil, China Telecom und China Unicom im Jahr 2014 hat sich die 4G-Netzabdeckung aller drei Betreiber im ersten Halbjahr 2015 erheblich ausgeweitet, wodurch sich Chancen für Projekte mit den neueren Technologien eröffnet haben, zum Beispiel für die 4G-Mobilfunk-Router von Vtion.

## Fortschrittliche Produkte

Vtion hat sein Angebot an 4G-Produkten weiter vergrößert, insbesondere was die Router betrifft, da dies die Produkte sind, die von den Betreibern am stärksten nachgefragt werden, da sie sich einen Stamm an 4G-Privatnutzern aufbauen wollen.

## Ausblick

Vtion geht davon aus, im Gesamtjahr 2015 Umsatzerlöse in Höhe von etwa 37 Mio. € und eine EBIT-Marge von etwa 6 % zu erzielen.

# Die Aktie

## Marktumfeld

Nach dem sehr guten ersten Quartal 2015 hatte der Euro-US-Dollar-Wechselkurs aufgrund der starken deutschen Exportwirtschaft große Auswirkungen auf die deutschen Aktienkurse. Die positive Marktentwicklung fand hauptsächlich in der ersten Aprilhälfte statt. In der zweiten Aprilhälfte begann das Blatt sich zu wenden und der stärkere Euro ließ die Aktienkurse auf ein niedrigeres Niveau sinken – besonders am 29. April, als der DAX mit 378,94 Punkten so viel verlor wie seit 2008 nicht mehr an einem Tag. Außerdem beschäftigte die ernste Lage hinsichtlich des Verbleibs von Griechenland in der Eurozone die Märkte. Im Mai, als Dow Jones, S&P500 und Nasdaq Composite neue Allzeithochs verzeichnen konnten, blieben der DAX und der MDAX nahezu unverändert. Lediglich der TecDAX konnte um satte 5,39 % zulegen. Eine Andeutung der EZB, ihr Anleihenrückkaufprogramm im Mai und Juni auszuweiten, bescherte dem Euro seinen Monatstiefstkurs von 1,0819 USD. Der Schlusskurs im Mai betrug schließlich 1,0973 USD. Der Anleihenmarkt in Deutschland erlebte ein Desaster, als Bill Gross, der ehemalige CIO von Pimco, twitterte, der Verkauf von Anleihen sei eine Short-Chance. In der letzten Handelswoche des Monats waren ebenfalls starke Gewinnmitnahmen zu verzeichnen, bevor die finalen Verhandlungen zwischen den Geldgebern und Griechenland über die nächste Kredittranche stattfanden. Auch der Juni war ein extrem volatiler Handelsmonat, der vom tatsächlichen Stand der Verhandlungen zwischen Griechenland, seinen Geldgebern und der Europäischen Union gekennzeichnet war. Das Ergebnis war ein Einbruch der Aktienkurse an den internationalen Wertpapierbörsen am 29. Juni, kurz vor dem Ende des Berichtsmonats. Der DAX fiel um mehr als 500 Punkte unter die 11.000er-Marke, konnte jedoch einen Teil seiner verlorenen Punkte vor Handelsschluss wieder einfahren. Alles in allem verlor der DAX im Juni 4,11 %, der MDAX 4,94 % und der TecDAX 2,97 %. Dennoch blieben in den ersten sechs Monaten für die oben genannten Indizes unter dem Strich gute Zugewinne übrig: Sie legten in diesem Zeitraum um 11,62 %, 15,87 % bzw. 19,75 % zu. Die Entwicklung der US-Aktienindizes hingegen verlief bedeutend schlechter (DJ -1,14 %, S&P 500 +0,20 %, Nasdaq C. +5,3 %). Die veröffentlichten ökonomischen Daten im Juni veranlassten FED-Präsidentin Janet Yellen, eine mögliche Zinsanhebung für die zweite Jahreshälfte anzukündigen, ohne jedoch Hinweise auf den genauen Zeitpunkt zu geben. Vorgenommen werden könnte sie Ende 2015 – unter der Voraussetzung, dass sich das Wirtschaftswachstum in den kommenden Quartalen beschleunigt. Der Euro-Dollar-Wechselkurs wies ebenfalls große Schwankungen auf und bewegte sich zwischen 1,0575 USD (14. April) und 1,1444 USD (18. Mai). Trotz der schwierigen Lage in Europa konnte der Euro um 2,53 % zulegen und beendete den Monat Juni mit einem Schlusskurs von 1,1216 USD.

## Kursverlauf der Vtion-Aktie

Im Berichtsmonat April war für die Vtion-Aktie ein volatiler Trend zu beobachten. Ihr Kurs startete gut und kletterte in der ersten Monatshälfte auf 3,15 €. Nach der Ankündigung, die Dividendenpolitik zu ändern, geriet er stark unter Druck und fiel um 11,90 % auf 2,73 €. In den letzten Handelstagen blieb er auf einem schwachen Niveau. Am 27. April stieg der Aktienkurs wieder auf 3,08 €, und es wurden mehr als 28.000 Aktien gehandelt. Am 30. April war er wieder geringer und beendete den Berichtsmonat mit einem Minus von 3,04 % bei 2,71 €. Im Mai entwickelte sich der Aktienkurs weiter volatil und am 18. Mai, als der Rücktritt des Chief Technology Officer bekanntgegeben wurde, fiel er auf 2,58 €. Doch schon am nächsten Tag erholte er sich und ging um 3,8 % höher bei 2,70 € aus dem Handel. Parallel zu den nachgebenden Aktienmärkten wurde auch die Vtion-Aktie in der ersten Junihälfte schwächer gehandelt. Nach einem Anfangskurs von 2,62 € sank die Aktie auf ihr Monatstief von 2,38 € am 16. Juni, erholte sich jedoch noch am selben Tag auf einen Schlusskurs von 2,51 €. An diesem Handelstag wurden mehr als 7.700 Aktien gehandelt. Damit wurde eine Trendwende eingeleitet und in den letzten Junitagen stieg der Kurs der Aktie trotz des negativen Börsenumfelds wieder. Am Ende des Berichtsmonats lag der Kurs der Vtion-Wireless-Aktie schließlich unverändert bei 2,70 €, beendete dann jedoch seinen positiven Trend von Ende Juni und ging Anfang Juli erneut zurück. Aufgrund des volatilen Börsenumfelds zu Beginn des Monats wiesen die Aktien eine große Handelsspanne von 2,00 € bis 2,50 € auf. In der zweiten Julihälfte erhöhte sich der Verkaufsdruck und der Aktienkurs ging weiter zurück. Am 28. Juli fiel er auf das Monatstief von 1,71 €, konnte sich jedoch am darauffolgenden Tag wieder erholen. An ebendiesem Tag erfuhr die Aktie einen Kurssprung um mehr als 16 % auf 1,99 €. An den letzten beiden Handelstagen konnten wir beobachten, wie ihr Kurs um 1,95 € herum gehandelt wurde und sie schließlich bei 1,889 € aus dem Handel im Juli ging. Das durchschnittliche tägliche Xetra-Handelsvolumen erhöhte sich von 2.362 Aktien im Juni auf 5.919 Aktien im Juli.

## Sponsoring und Research Coverage

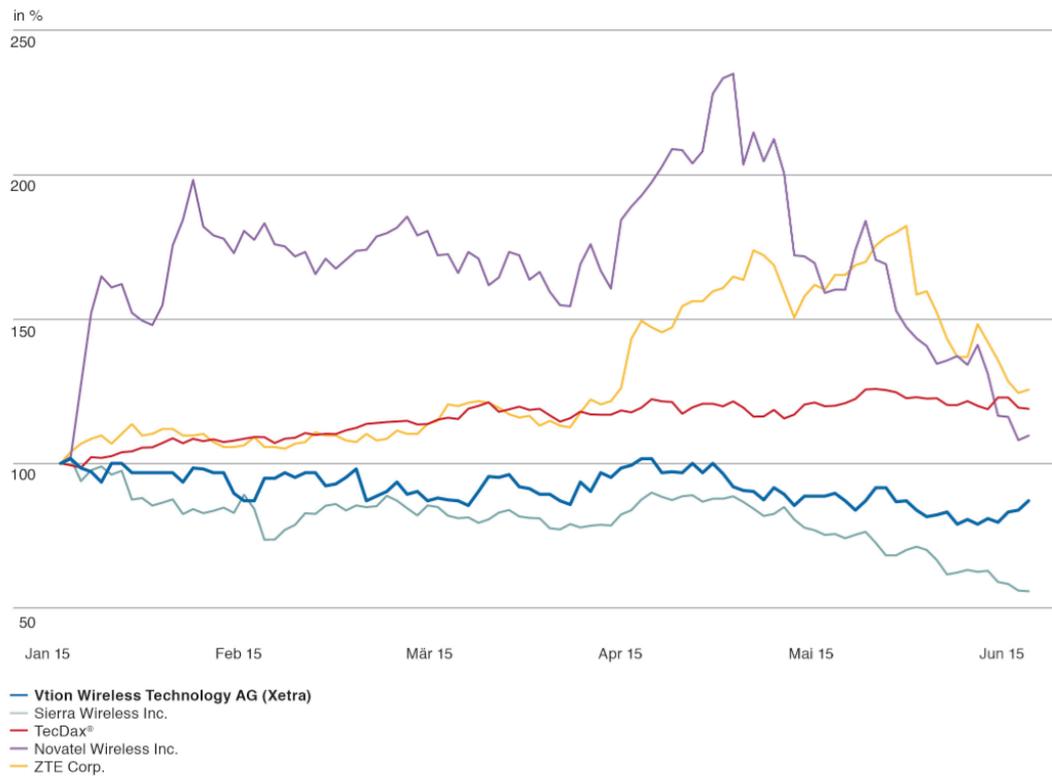
Seit Januar 2010 übernimmt M. M. Warburg für die Gesellschaft die Research Coverage. Als Wertpapierhändler und Designated Sponsor fungiert die Equinet AG.

## Investor Relations

Das ganze Jahr über führt Vtion in Europa Roadshows durch, um auf diese Weise sowohl seine aktuellen Aktionärinnen und Aktionäre als auch potenzielle Investoren zu erreichen. Auch auf dem deutschen Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main wird sich das Unternehmen präsentieren und es nimmt im Jahresverlauf regelmäßig an weiteren Konferenzen teil. Vtion bemüht sich, für seine Investoren stets ansprechbar zu bleiben.

## VTION-KURSVERLAUF

in Prozent



## Vtion-Stammdaten

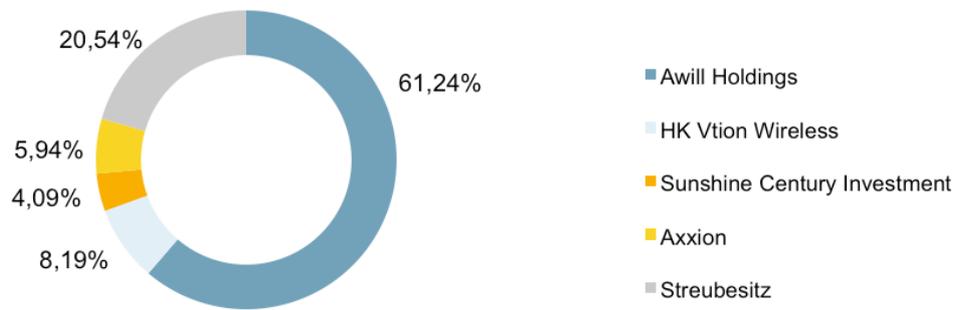
zum 30. Juni 2015

		<b>30. Juni 2015</b>
Aktienanzahl	Stück	12.214.000
Schlusskurs	€	2,70
Marktkapitalisierung	Mio. €	32,98
Höchstkurs (8. Jan. 2015)	€	3,19
Tiefstkurs (16. Juni 2015)	€	2,38
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen	Stück	3.638

## Vtion-Aktionärsstruktur

zum 30. Juni 2015

---



# KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

## Wirtschaftliche und betriebliche Rahmenbedingungen

### ÜBERBLICK

Im zweiten Quartal 2015 wuchs das chinesische BIP um 7,0 % im Vorjahresvergleich, genau wie im ersten Quartal. Allerdings gibt es oft Zweifel im Hinblick auf die offiziellen Statistiken des Landes. Doch auch wenn die offiziellen Zahlen vielfach angezweifelt werden – auch andere Wirtschaftsindikatoren deuteten im zweiten Quartal auf eine Erholung hin: Sowohl die Industrieproduktion als auch die Einzelhandelsumsätze konnten die Prognosen übertreffen.

Aufgrund der Tatsache, dass die Regierung bei ihrem BIP-Wachstumsziel von „etwa 7,0 %“ bleiben möchte, hat die chinesische Zentralbank (People's Bank of China) im Verlauf des ersten Halbjahres weitere Lockerungsmaßnahmen umgesetzt: Sie hat nicht nur weitere Zinssenkungen durchgeführt, sondern auch die Mindestreservesätze (RRR) für staatseigene Banken im Vergleich zu 2014 nochmals gesenkt. Zwar will die Regierung an ihrem Wachstumsziel festhalten, aber es bestehen Zweifel, wie viel Spielraum ihnen ihre Politik lässt.

### ALLGEMEINE MARKTLAGE UND GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Laut Daten der China Internet Network Information Commission betrug die Gesamtanzahl der Internetnutzer in China Ende 2014 668 Mio., was einer Marktdurchdringungsrate von 48,8 % entspricht.<sup>1</sup> Diese Zahlen entsprechen einer Steigerung um 18,94 Mio. Nutzer bzw. 0,09 Prozentpunkte.

Ende 2013 hat das Ministerium für Industrie und Informationstechnologie der Volksrepublik China die Betriebslizenzen für den Mobilfunkstandard der vierten Generation (TD-LTE) an die drei Telekommunikationsbetreiber China Mobile, China Unicom und China Telecom vergeben. Die Entwicklung der 4G-Netze verlief im Jahr 2014 langsamer als ursprünglich erwartet, kam jedoch im bisherigen Verlauf des Jahres 2015 allmählich voran. In China gibt es heute 594 Mio. Nutzer des mobilen Internets, wobei sich der Großteil der Nutzer für den Netzzugriff noch immer der 3G-Netze bedient. Zwar gibt es eine bestimmte Schnittmenge mit den oben erwähnten 668 Mio. Internetnutzern, doch die Tatsache, dass ein so großer Anteil an der Gesamtzahl der Nutzer im mobilen Internet aktiv ist, ist ein Zeichen für die steigende Netzabdeckung und -stärke.

Etwa 83 % des Umsatzes von Vtion wurden im ersten Halbjahr 2015 mit den beiden Hauptprodukten des Unternehmens – Mobilfunk-Datenkarten und Mobilfunk-Routern – erwirtschaftet. Dies wird voraussichtlich auch im weiteren Verlauf des Jahres 2015 der Fall sein, da das Unternehmen seine softwarebezogenen Geschäftssegmente im Wege eines Management-Buy-outs abgestoßen hat und weil die drei größten Telekommunikationsnetzbetreiber auch weiterhin seine größten und verlässlichsten Kunden sein werden.

Aufgrund des Preisdrucks und des infolge einer schwächeren Nachfrage sinkenden Absatzes sieht sich Vtion mit einem Rückgang seiner operativen Kennzahlen konfrontiert. Die Schwächung der Nachfrage ist dabei von dem technologischen Wandel hervorgerufen worden, der dazu geführt hat, dass Mobilfunk-Datenkarten und -Router bei den Konsumenten nicht mehr so beliebt sind. Aufgrund einer schlanken Kostenstruktur und anderer konservativer Maßnahmen hat es das Unternehmen jedoch geschafft, profitabel zu bleiben.

<sup>1</sup> <http://www.cnnic.cn/hlwfzyj/hlwfzxx/qwfb/201402/W020140226599021768966.pdf>

## Ertragslage

### GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG – Konzern

1. Jan. – 30. Juni

	Q2			H1		
	2015	2014	+/- %	2015	2014	+/- %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>6.709</b>	<b>11.964</b>	<b>-44</b>	<b>16.250</b>	<b>22.916</b>	<b>-29</b>
Umsatzkosten	-5.554	-9.441	-41	-13.034	-18.199	-28
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>1.155</b>	<b>2.523</b>	<b>-54</b>	<b>3.216</b>	<b>4.717</b>	<b>-32</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1	36	-97	43	36	19
Vertriebskosten	-359	-293	23	-745	-644	16
Verwaltungskosten	-1.176	-1.123	5	-2.251	-2.290	-2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1	0	N/A	-1	-10	-90
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-380</b>	<b>1.143</b>	<b>-133</b>	<b>262</b>	<b>1.809</b>	<b>-86</b>
Finanzerträge	510	428	19	1.016	879	16
Finanzaufwendungen	-9	-7	29	-13	-12	8
Kapitalerträge	312	0	N/A	312	0	N/A
Wechselkursgewinn/-verlust	2	-118	N/A	-96	-75	28
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	435	1.446	-70	1.481	2.601	-43
Ertragsteuern	-129	-490	-74	-820	-888	-8
<b>Konzerngewinn des Berichtszeitraums</b>	<b>306</b>	<b>956</b>	<b>-68</b>	<b>661</b>	<b>1.713</b>	<b>-61</b>
Ergebnis je Aktie (in €)*	0,02	0,07	-71	0,05	0,13	-62

\* Berechnet auf der Basis von 12.213.640 Aktien für das erste Halbjahr 2015 und das zweite Quartal 2015 (gewichteter Durchschnitt) bzw. einem gewichteten Durchschnitt von 13.040.767 Aktien für das erste Halbjahr 2014 und 12.785.871 Aktien für das zweite Quartal 2014.

## UMSATZERLÖSE

Im ersten Halbjahr 2015 beliefen sich die Umsatzerlöse auf 16,2 Mio. €, was einem Rückgang um 6,7 Mio. € oder 29 % im Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum entspricht (erstes Halbjahr 2014: 22,9 Mio. €). Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Umsätze im ersten Halbjahr 2015 gemessen in Renminbi um 42 %. Betroffen waren alle Segmente, also „Mobile Datenendgeräte“, „Intelligente Mobilfunk-Datenstationen“ und „Alle anderen“.

Im Segment „Mobile Datenendgeräte“ erzielte der Vtion-Konzern Umsätze in Höhe von 16 Mio. €, die sich damit gegenüber dem ersten Halbjahr 2014 (20,3 Mio. €) um 21 % verringerten. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Umsätze im ersten Halbjahr 2015 gemessen in Renminbi jedoch um 35 %. Dieser in Renminbi verzeichnete Rückgang ist vor allem auf die geringeren Umsätze mit den Mobilfunk-Datenkarten sowie dem drahtlosen HDTV-Übertragungsgerät zurückzuführen und wurde von der Umsatzsteigerung bei den Mobilfunk-Routern teilweise kompensiert. Die Umsätze aus Mobilfunk-Datenkarten verringerten sich von 11,4 Mio. € im ersten Halbjahr 2014 um 6,5 Mio. € oder 57 % auf 4,9 Mio. € im ersten Halbjahr 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Umsätze aus Mobilfunk-Datenkarten im ersten Halbjahr 2015 gemessen in Renminbi um 65 %. Ursache war eine schnell sinkende Nachfrage nach 3G-Mobilfunk-Datenkarten in den aktuellen, populären Versionen aufgrund der zunehmenden Nutzung anderer Geräte für den mobilen Internetzugang. Mit dem Verkauf des drahtlosen HDTV-Übertragungsgeräts „PctoTV“ erzielte Vtion im ersten Halbjahr 2015 Umsätze in Höhe von 2,4 Mio. € (erstes Halbjahr 2014: 2,5 Mio. €). Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen reduzierten sich die Umsätze aus dem Verkauf dieses Geräts im ersten Halbjahr 2015 gemessen in Renminbi um 20 %. Ursächlich hierfür war der Rückgang des Stückpreises und des Absatzvolumens. Mit Mobilfunk-Routern erwirtschaftete Vtion Umsätze in Höhe von 8,7 Mio. €, was gleichbedeutend mit einer Steigerung um 2,3 Mio. € oder 36 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ist (erstes Halbjahr 2014: 6,4 Mio. €). Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen erhöhten sich im ersten Halbjahr 2015 die Umsätze aus Mobilfunk-Routern gemessen in Renminbi gegenüber dem ersten Halbjahr 2014 um 12 %. Grund ist eine Steigerung des Umsatzes mit 4G-Mobilfunk-Routern, die jedoch durch einen Rückgang des Umsatzes mit den alten Mobilfunk-Router-Versionen teilweise wieder ausgeglichen wurde.

Im Segment „Intelligente Mobilfunk-Datenstationen“ erzielte der Vtion-Konzern im ersten Halbjahr 2015 Umsatzerlöse in Höhe von 35 T€, die sich damit im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 (1.749 T€) um 98 % verringerten, da die Umsätze aus dem Verkauf von Netzwerkkameras und Mobiltelefonen zurückgingen. Die Umsätze aus dem Verkauf von Netzwerkkameras sanken im ersten Halbjahr 2015 auf 2 T€, da Vtion sich für einen Ausstieg aus dem Verkauf von Netzwerkkameras an die Telekommunikationsnetzbetreiber entschieden und sie ab der zweiten Jahreshälfte 2014 lediglich über den Einzelhandel an einzelne Kunden verkauft hat (erstes Halbjahr 2014: 1.177 T€). Der Beweggrund für diese Entscheidung war, dass aufgrund der Reform zur Steuerdisziplin in China bei dem ursprünglichen Kooperationsmodell höhere Steueraufwendungen angefallen wären. Die mit dem Verkauf von Mobiltelefonen inklusive iPhones und anderer Smartphones sowie mit Dienstleistungen in Form der Unterstützung des Verkaufs von Mobiltelefonpaketen erzielten Umsätze verringerten sich im ersten Halbjahr 2015 auf 33 T€ (erstes Halbjahr 2014: 572 T€). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die gesunkenen Erträge aus dem Verkauf von Mobiltelefonpaketen zurückzuführen.

Die Umsätze aus dem Segment „Alle anderen“ verringerten sich im ersten Halbjahr 2015 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 602 T€ oder 71 % auf 243 T€ (erstes Halbjahr 2014: 845 T€). Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf die gesunkenen Umsätze aus dem Verkauf der Geräte zur Überprüfung der eigenen Gesundheit im Zusammenhang mit mobilen Gesundheitsdiensten, aus den Dienstleistungen für die Entwickler von Android-Apps und für mobile App-Stores und aus den Dienstleistungen im Zusammenhang mit mobilen Anwendungen für die Versicherungsbranche zurückzuführen. Teilweise wieder ausgeglichen wurde er allerdings durch eine Steigerung der Umsatzerlöse aus dem China-Unicom-Breitbandnetzprojekt.

Im zweiten Quartal 2015 hat der Vtion-Konzern in allen Segmenten Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt 6,7 Mio. € erwirtschaftet. Dies entspricht einem Rückgang um 5,3 Mio. € oder 44 % im Vergleich zu den 12 Mio. € des zweiten Quartals 2014. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Umsätze im ersten Quartal 2015 gemessen in Renminbi um 55 %, da die Umsätze in allen Segmenten rückläufig waren. Der Umsatzrückgang im zweiten Quartal 2015 ist im Wesentlichen auf den Rückgang bei den alten Versionen der „mobilen Datenendgeräte“ sowie in den Segmenten „Intelligente Mobilfunk-Datenstationen“ und „Alle anderen“ – mit Ausnahme des China-Unicom-Breitbandnetzprojekts – zurückzuführen. Teilweise wieder ausgeglichen wurde dies durch die Steigerung der Umsätze aus 4G-Mobilfunk-Routern und der Umsatzerlöse aus dem China-Unicom-Breitbandnetzprojekt.

## UMSATZKOSTEN

Die Umsatzkosten verringerten sich von 18,2 Mio. € im ersten Halbjahr 2014 um 5,2 Mio. € oder 29 % auf 13 Mio. € im ersten Halbjahr 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Umsatzkosten im ersten Halbjahr 2015 gemessen in Renminbi um 41 %. Betroffen waren alle Segmente.

Im Segment „Mobile Datenendgeräte“ sanken die Umsatzkosten im ersten Halbjahr 2015 um 21 % auf 12,8 Mio. € (erstes Halbjahr 2014: 16,3 Mio. €). Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Umsatzkosten im ersten Halbjahr 2015 gemessen in Renminbi um 36 %. Grund ist ein Rückgang der Absatzvolumina der Mobilfunk-Datenkarten und der Mobilfunk-Router in den alten Versionen. Teilweise wieder ausgeglichen wurde dieser Rückgang durch eine Steigerung des Absatzvolumens der 4G-Mobilfunk-Router. Die Umsatzkosten der Mobilfunk-Datenkarten verringerten sich im ersten Halbjahr 2015 auf 3,9 Mio. € (erstes Halbjahr 2014: 9,1 Mio. €). Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen reduzierten sich die Umsatzkosten der Mobilfunk-Datenkarten im ersten Halbjahr 2015 gemessen in Renminbi um 65 %. Die Umsatzkosten des Produkts „PCToTV“ erhöhten sich im ersten Halbjahr 2015 auf 2 Mio. € (erstes Halbjahr 2014: 1,9 Mio. €). Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen reduzierten sich die Umsatzkosten dieses Produkts jedoch im ersten Halbjahr 2015 gemessen in Renminbi um 16 %. Die Umsatzkosten der Mobilfunk-Router erhöhten sich im ersten Halbjahr 2015 auf 6,9 Mio. € (erstes Halbjahr 2014: 5,3 Mio. €). Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen erhöhten sich die Umsatzkosten der Mobilfunk-Router gemessen in Renminbi um 7 %, da eine Steigerung des Absatzvolumens der 4G-Mobilfunk-Router zu verzeichnen war.

Im Segment „Intelligente Mobilfunk-Datenstationen“ sanken die Umsatzkosten im ersten Halbjahr 2015 um 98 % auf 29 T€ (erstes Halbjahr 2014: 1.380 T€), da die Umsatzkosten aus dem Verkauf von Netzwerkkameras und Mobiltelefonen zurückgingen. Die Umsatzkosten aus dem Verkauf von Netzwerkkameras verringerten sich im ersten Halbjahr 2015 auf 2 T€ (erstes Halbjahr 2014: 911 T€). Die Umsatzkosten aus dem Verkauf von Mobiltelefonen verringerten sich im ersten Halbjahr 2015 auf 27 T€ (erstes Halbjahr 2014: 469 T€).

Im Segment „Alle anderen“ verringerten sich die Umsatzkosten im ersten Halbjahr 2015 auf 220 T€ (erstes Halbjahr 2014: 523 T€). Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Umsatzkosten im Segment „Alle anderen“ gemessen in Renminbi um 65 %, was hauptsächlich auf die gesunkenen Absatzmengen der Geräte zur Überprüfung der eigenen Gesundheit im Zusammenhang mit mobilen Gesundheitsdiensten und auf die gesunkenen Dienstleistungskosten im Zusammenhang mit mobilen Anwendungen für die Versicherungsbranche zurückzuführen ist. Teilweise wieder ausgeglichen wurde dieser Effekt durch eine Steigerung der Kosten für das China-Union-Breitbandnetzprojekt und der Kosten für Dienstleistungen gegenüber Entwicklern von Android-Apps und mobilen App-Stores.

Im zweiten Quartal 2015 sanken die Umsatzkosten auf 5,6 Mio. € (zweites Quartal 2014: 9,4 Mio. €). Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen reduzierten sich die Umsatzkosten gemessen in Renminbi um 53 %, da sie im zweiten Quartal 2015 in allen Segmenten zurückgingen.

#### **BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ**

Das Bruttoergebnis vom Umsatz verringerte sich von 4,7 Mio. € im ersten Halbjahr 2014 um 32 % auf 3,2 Mio. € im ersten Halbjahr 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verringerte sich das Bruttoergebnis vom Umsatz gemessen in Renminbi um 44 %. Die Gesamtbruttomarge betrug im ersten Halbjahr 2015 20 % und lag somit etwas niedriger als im ersten Halbjahr 2014 (21 %). Im Vergleich zum ersten Quartal 2015 (22 %) sank sie um zwei Prozentpunkte, da die Bruttomarge in allen Segmenten rückläufig war.

## **SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE**

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 43 T€ und ergaben sich aus der Ausbuchung von sonstigen Verbindlichkeiten aufgrund der im ersten Halbjahr 2015 erfolgten Aufhebung von Verbindlichkeiten (erstes Halbjahr 2014: 36 T€).

## **VERTRIEBSKOSTEN**

Die Vertriebskosten erhöhten sich von 644 T€ im ersten Halbjahr 2014 um 101 T€ oder 16 % auf 745 T€ im ersten Halbjahr 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Vertriebskosten gemessen in Renminbi im ersten Halbjahr 2015 um 5 %. Dies ist im Wesentlichen auf einen Rückgang der Bewirtungs- und Marketingaufwendungen sowie der Reisekosten zurückzuführen, der jedoch von einem Anstieg der Gehälter und Sozialabgaben teilweise wieder ausgeglichen wurde. Im zweiten Quartal 2015 erhöhten sich die Vertriebskosten von 293 T€ im zweiten Quartal 2014 um 66 T€ oder 23 % auf 359 T€. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Vertriebskosten gemessen in Renminbi im zweiten Quartal 2015 um 2 %. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf eine Verringerung der Reise- und Transportkosten zurückzuführen, die jedoch von einer Steigerung der Mietkosten teilweise wieder ausgeglichen wurde.

Das Verhältnis der Vertriebskosten zum Gesamtumsatz betrug 4,6 % im ersten Halbjahr 2015 gegenüber 2,8% im ersten Halbjahr 2014.

## **VERWALTUNGSKOSTEN**

Die Verwaltungskosten verringerten sich von 2.290 T€ im ersten Halbjahr 2014 um 39 T€ oder 2 % auf 2.251 T€ im ersten Halbjahr 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Verwaltungskosten im ersten Halbjahr 2015 gemessen in Renminbi um 19 %. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf eine Reduzierung der Forschungs- und Entwicklungskosten, der Gehälter und Sozialausgaben sowie der Beratungs- und Mietkosten zurückzuführen, wurde jedoch durch einen Anstieg der Wertberichtigungen auf Vorräte, der Delkredere und der Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten teilweise wieder ausgeglichen. Im zweiten Quartal 2015 erhöhten sich die Verwaltungskosten von 1.123 T€ im zweiten Quartal 2014 um 53 T€ oder 5 % auf 1.176 T€. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Verwaltungskosten im zweiten Quartal 2015 gemessen in Renminbi um 16 %. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf eine Reduzierung der Gehälter und Sozialausgaben, der Forschungs- und Entwicklungskosten sowie der Beratungs- und Mietkosten zurückzuführen, wurde jedoch durch einen Anstieg der Wertberichtigungen auf Vorräte, der Delkredere und der Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten teilweise wieder ausgeglichen.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten verringerten sich von 573 T€ im ersten Halbjahr 2013 um 454 T€ oder 79 % auf 119 T€ im ersten Halbjahr 2015. Die Hauptursache für diesen Rückgang ist der Verkauf von Vtion Anzhuo, der zu einer Verringerung der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl der Forschungs- und Entwicklungsabteilung von 58 im ersten Halbjahr 2014 auf 26 im ersten Halbjahr 2015 geführt hat.

Das Verhältnis der Verwaltungskosten zum Gesamtumsatz betrug 13,9 % im ersten Halbjahr 2015 und 10,0 % im ersten Halbjahr 2014.

## **BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)**

Das Betriebsergebnis verringerte sich von 1.809 T€ im ersten Halbjahr 2014 um 1.547 T€ oder 86 % auf 262 T€ im ersten Halbjahr 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verringerte sich das Betriebsergebnis gemessen in Renminbi im ersten Halbjahr 2015 um 88 %. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die im ersten Halbjahr 2015 in allen Segmenten verzeichnete Verringerung des Umsatzes und des Bruttoergebnisses vom Umsatz zurückzuführen.

## **EBIT-MARGE**

Die EBIT-Marge (Betriebsergebnis, dividiert durch Umsatzerlöse) des Vtion-Konzerns verringerte sich von 8 % im ersten Halbjahr 2014 auf 2 % im ersten Halbjahr 2015. Dies ist auf einen Rückgang der Gesamtbruttomarge und auf eine Steigerung der Quote der betrieblichen Aufwendungen im Vergleich zum Gesamtumsatz zurückzuführen.

**FINANZERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN**

Die Finanzerträge beinhalten Zinserträge aus Bankguthaben. Die Finanzerträge erhöhten sich von 879 T€ im ersten Halbjahr 2014 auf 1.016 T€ im ersten Halbjahr 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Finanzerträge gemessen in Renminbi im ersten Halbjahr 2015 allerdings um 5 %.

Die Finanzaufwendungen beinhalten Bankgebühren. Sie beliefen sich im ersten Halbjahr 2015 auf 13 T€ (erstes Halbjahr 2014: 12 T€).

**KAPITALERTRÄGE**

Der Vtion-Konzern verzeichnete im ersten Halbjahr 2015 Kapitalerträge in Höhe von 312 T€ aus der Veräußerung von Vtion Anzhuo.

**WECHSELKURSGEWINNE ODER -VERLUSTE**

Da die funktionale Währung des Vtion-Konzerns der Renminbi (RMB) ist, verbuchte er im ersten Halbjahr 2015 Wechselkursverluste in Höhe von 96 T€ (erstes Halbjahr 2014: 75 T€), die aus der Neubewertung liquider Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Vtion-Konzerns zum Bilanzstichtag resultierten. Zum 30. Juni 2015 sank der Euro-Renminbi-Wechselkurs im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um 8 % von 7,5358 auf 6,9366 RMB, was sich negativ auf die Bewertung der auf Euro lautenden Vermögenswerte auswirkte.

**ERTRAGSTEUERN**

Die Ertragsteuern beinhalten hauptsächlich tatsächlich fällige Steuern. Vtion IT wendet im Jahr 2015 gemäß dem Körperschaftssteuergesetz der Volksrepublik China einen effektiven Steuersatz von 25 % an. Vtion Software und Vtion Communication waren aufgrund eines von der Gründung herrührenden Verlustvortrags von der Körperschaftsteuer befreit. Die chinesischen Unternehmen des Vtion-Konzerns wiesen im ersten Halbjahr 2015 eine Ertragsteuerbelastung in Höhe von 820 T€ aus, die auf einem effektiven Steuersatz von 25 % in China basiert. Nach deutschem Handelsrecht wies die Vtion Wireless Technology AG aufgelaufene Verluste aus. Insgesamt verzeichnete der Vtion-Konzern im ersten Halbjahr 2015 also einen Netto-Steueraufwand von 820 T€.

**NETTOGEWINN UND ERGEBNIS PRO AKTIE (EPS)**

Der Nettogewinn belief sich im ersten Halbjahr 2015 auf 0,7 Mio. €, was einem Rückgang um 61 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das EPS (Ergebnis pro Aktie) betrug im ersten Halbjahr 2015 0,05 €, ein Rückgang um 62 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.<sup>2</sup>

**NETTOGEWINNMARGE**

Die Nettogewinnmarge verringerte sich von 7 % im ersten Halbjahr 2014 auf 4 % im ersten Halbjahr 2015. Dieser Rückgang resultierte hauptsächlich aus der Verringerung der EBIT-Marge, die jedoch von einer Steigerung der Kapitalerträge teilweise wieder ausgeglichen wurde.

<sup>2</sup> Berechnet auf der Basis von 12.213.640 Aktien für das erste Halbjahr 2015 und das zweite Quartal 2015 (gewichteter Durchschnitt) bzw. einem gewichteten Durchschnitt von 13.040.767 Aktien für das erste Halbjahr 2014 und 12.785.871 Aktien für das zweite Quartal 2014.

## Vermögenslage

In der folgenden Tabelle wird die gemäß IFRS erstellte Bilanz zum 30. Juni 2015 und zum 31. Dezember 2014 dargestellt.

	30. Juni 2015	31. Dez. 2014
	T€	T€
<b>AKTIVA</b>		
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	1.092	2.130
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.760	12.661
Sonstige Forderungen	1.294	1.657
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	465	320
Liquide Mittel	154.806	140.705
	170.417	157.473
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	726	800
Immaterielle Vermögenswerte	109	808
Aktive latente Steuern	455	407
	1.290	2.015
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>171.707</b>	<b>159.488</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.191	6.934
Sonstige Verbindlichkeiten	737	1.863
Rückstellungen	253	511
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	170	2
Steuerverbindlichkeiten	70	484
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>8.421</b>	<b>9.794</b>
<b>EIGENKAPITAL UND RÜCKLAGEN</b>		
Gezeichnetes Kapital	12.214	13.298
Eigene Aktien	0	-1.085
Kapitalrücklage	38.320	38.320
Gewinnrücklagen	64.684	64.023
Wechselkursdifferenzen	48.068	35.138
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>163.286</b>	<b>149.694</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>171.707</b>	<b>159.488</b>
<b>Eigenkapitalquote</b>	<b>95 %</b>	<b>94 %</b>

## Umlaufvermögen

### VORRÄTE

Die Vorräte umfassen Vorprodukte, unfertige Erzeugnisse, Fertigerzeugnisse und an Lieferanten geleistete Anzahlungen.

	30. Juni 2015	31. Dez. 2014
	T€	T€
Waren und Material	1.092	2.130
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0	0
	<b>1.092</b>	<b>2.130</b>

Die Vorräte verringerten sich von 2.130 T€ zum 31. Dezember 2014 um 1.038 T€ auf 1.092 T€ zum 30. Juni 2015. Diese Verringerung ist im Wesentlichen auf einen Rückgang bei Waren und Material für Mobilfunk-Datenkarten und Mobilfunk-Router, den Abverkauf der 3G-Produkte, eine Verringerung der Einkäufe sowie einen Anstieg der Wertberichtigungen auf Vorräte zurückzuführen.

### FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich von 12.661 T€ zum 31. Dezember 2014 um 99 T€ oder 1 % auf 12.760 T€ zum 30. Juni 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verringerten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gemessen in Renminbi um 7 %, was vor allem am beschleunigten Forderungseinzug im ersten Halbjahr 2015 lag. Die Summe der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 30. Juni 2015 mit einem Alter von unter 90 Tagen machte 60 % der gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 30. Juni 2015 aus, was einem Rückgang um 19 Prozentpunkte im Vergleich zum 31. Dezember 2014 entspricht. Gleichzeitig machte der Teil mit einem Alter von mehr als 90 Tagen, aber weniger als 180 Tagen 36 % der Gesamtsumme per 30. Juni 2015 aus, was einem Anstieg um 15 Prozentpunkte im Vergleich zum 31. Dezember 2014 entspricht. Die Summe der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem Alter von mehr als 180 Tagen machte 4 % der gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 30. Juni 2015 aus.

### SONSTIGE FORDERUNGEN

Die sonstigen Forderungen bestehen im Wesentlichen aus Zinsforderungen für Einlagen in Banken. Die sonstigen Forderungen verringerten sich von 1.657 T€ per 31. Dezember 2014 um 363 T€ oder 22 % auf 1.294 T€ per 30. Juni 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verringerten sich die sonstigen Forderungen gemessen in Renminbi um 28 %. Dieser Rückgang resultierte im Wesentlichen aus dem im ersten Halbjahr 2015 erfolgten Rückgang der Anzahlungen an Lieferanten, der jedoch durch einen Anstieg der Zinsforderungen für Termineinlagen in Banken teilweise wieder ausgeglichen wurde.

### FORDERUNGEN GEGENÜBER NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen stiegen von 320 T€ zum 31. Dezember 2014 auf 465 T€ zum 30. Juni 2015. Hauptsächlich hierfür war ein Anstieg der Forderungen gegenüber Awill Holdings, der jedoch von der im ersten Halbjahr 2015 erfolgten Rückzahlung des Reisekostenvorschusses an Herrn Chen Guoping teilweise wieder ausgeglichen wurde.

### LIQUIDE MITTEL

Die liquiden Mittel umfassen Kassenbestände, Bankguthaben und Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten. Sie beliefen sich zum 30. Juni 2015 auf 154.806 T€. Für eine nähere Beschreibung der Bankguthaben siehe „7.4 Liquide Mittel“ in den erläuternden Angaben. Zur Darstellung der Veränderungen bei den liquiden Mitteln im ersten Halbjahr 2015 siehe die Kapitalflussrechnung in diesem Abschnitt.

	30. Juni 2015	31. Dez. 2014
	T€	T€
Kassenbestand	8	20
Bankguthaben	153.068	139.092
Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten	1.730	1.593
	<b>154.806</b>	<b>140.705</b>

## Anlagevermögen

### SACHANLAGEN

Die Sachanlagen verringerten sich von 800 T€ per 31. Dezember 2014 um 74 T€ oder 9 % auf 726 T€ per 30. Juni 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verringerten sich die Sachanlagen gemessen in Renminbi um 16 %. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen durch die laufenden Abschreibungen und den Verkauf von Vtion Anzhuo bedingt und wurde durch den Kauf von elektronischen Geräten teilweise kompensiert.

### IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die immateriellen Vermögenswerte sanken von 808 T€ per 31. Dezember 2014 um 699 T€ oder 87 % auf 109 T€ per 30. Juni 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die immateriellen Vermögenswerte gemessen in Renminbi um 88 %. Ursächlich hierfür waren der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte aufgrund des Verkaufs von Vtion Anzhuo sowie die im ersten Halbjahr 2015 erfolgte Abschreibung und Wertminderung der Lizenzen für die alten Versionen der Mobilfunk-Datenkarten.

## Passiva

### VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND WECHSELVERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Wechselverbindlichkeiten erhöhten sich von 6.934 T€ per 31. Dezember 2014 um 257 T€ oder 4 % auf 7.191 T€ per 30. Juni 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Wechselverbindlichkeiten gemessen in Renminbi um 5 %. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen, die im ersten Halbjahr 2015 fällig waren.

### SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen Verbindlichkeiten sanken von 1.863 T€ zum 31. Dezember 2014 um 1.126 T€ oder 60 % auf 737 T€ zum 30. Juni 2015. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verringerten sich die sonstigen Verbindlichkeiten gemessen in Renminbi um 64 %. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf den im ersten Halbjahr 2015 erfolgten Rückgang der Umsatzsteuerverbindlichkeiten zurückzuführen, der jedoch von einem Anstieg der Anzahlungen von Kunden teilweise wieder ausgeglichen wurde.

## Eigenkapital

### GEZEICHNETES KAPITAL UND EIGENE AKTIEN

Durch die Einziehung von 1.084.855 eigenen Aktien hat sich das gezeichnete Kapital der Gesellschaft zum 30. Juni 2015 auf 12.213.640 € reduziert. Infolge dieser Einziehung hielt die Gesellschaft zum 30. Juni 2015 keine eigenen Aktien mehr.

### EIGENKAPITALQUOTE

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 94 % zum 31. Dezember 2014 auf 95 % zum 30. Juni 2015.

## Finanzlage

### KAPITALFLUSSRECHNUNG

Bei der folgenden Tabelle handelt es sich um einen Auszug aus der Kapitalflussrechnung des Unternehmens, der seinen gemäß IFRS erstellten Konzern-Zwischenabschlüssen für das erste Halbjahr 2015 und das erste Halbjahr 2014 entnommen wurde.

	H1 2015	H1 2014
	T€	T€
Operativer Cashflow vor Veränderungen des Working Capital	1.057	2.074
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	1.998	-3.194
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	1.338	-3.963
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	679	-125
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	-3.860
<b>Nettoerhöhung der liquiden Mittel</b>	<b>2.017</b>	<b>-7.948</b>
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	140.705	126.614
Wechselkursdifferenzen	12.084	-1.899
<b>Liquide Mittel zum Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>154.806</b>	<b>116.767</b>

### NETTO-CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT

Die Gesellschaft generierte im ersten Halbjahr 2015 einen positiven Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 1.338 T€, was eine Steigerung um 5.301 T€ im Vergleich zu dem negativen Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit des ersten Halbjahres 2014 in Höhe von 3.963 T€ darstellt. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf verringerte Rückzahlungen von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie auf verringerte Zahlungen für Vorräte zurückzuführen. Diese Effekte wurden jedoch von einem Rückgang beim Einzug von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, einem Rückgang des Ergebnisses vor Ertragsteuern und einer Steigerung bei der Rückzahlung sonstiger Verbindlichkeiten und Rückstellungen teilweise wieder ausgeglichen.

### CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Der Nettomittelzufluss aus der Investitionstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2015 auf 679 T€ und ergab sich im Wesentlichen aus dem Verkauf des Tochterunternehmens Vtion Anzhuo.

### LIQUIDE MITTEL ZUM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Die liquiden Mittel zum Ende des Berichtszeitraums beliefen sich zum 30. Juni 2015 auf 154.806 T€ und stiegen somit im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um 14.101 T€. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen erhöhten sich die liquiden Mittel zum 30. Juni 2015 tatsächlich um 13.501 TRMB, was vor allem aus dem Einzug von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen sowie aus Mittelzuflüssen durch den Verkauf von Vtion Anzhuo resultierte. Teilweise wieder ausgeglichen wurde dieser Effekt durch die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten und durch die Zahlung von Ertragsteuern.

## Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2015 beschäftigte Vtion 119 Mitarbeiter, was gegenüber dem Stand von 238 Mitarbeitern zum Jahresende 2014 einem Rückgang von 119 Personen entspricht. Da die Vtion AG ihre Tochtergesellschaft Vtion Anzhuo im April im Wege eines Management-Buy-outs veräußert hat, liegt hierin der wesentliche Grund für den Personalabbau. Im Bereich Verwaltung reduzierte sich die Personalstärke zum 30. Juni 2015 von 73 auf 50. In der Produktion waren zum Ende des ersten Halbjahres 2015 weiterhin acht, im Bereich Kundenservice und Callcenter fünf Personen beschäftigt. Der Vorstand besteht nur noch aus vier Mitgliedern, nachdem Herr He Zhihong, der CTO der Vtion AG, sein Amt mit Wirkung zum 16. Mai 2015 niedergelegt hat. In der Forschungs- und Entwicklungsabteilung waren zum 30. Juni 2015 infolge des Verkaufs von Vtion Anzhuo nur noch vier Mitarbeiter beschäftigt (Ende 2014: 47). Die Mitarbeiterzahl der Abteilung Vertrieb und Marketing reduzierte sich auf 48.

## Forschung und Entwicklung

Vtions Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten konzentrieren sich auch weiterhin vor allem auf mobile Datenendgeräte, auf die nach der Abstoßung der softwarebezogenen Geschäftsfelder nahezu die gesamten Umsätze des Unternehmens entfallen. Momentan ist der Fokus sehr stark auf 4G-Datenendgeräte gerichtet, insbesondere da sich Dreikanalmodule bedeutend günstiger herstellen lassen. Allerdings fordern die Mobilfunkbetreiber neuerdings Fünfkanalmodule, die ausgefeiltere Technologien benötigen. Insbesondere sind für ein Fünfkanalmodul verschiedene Chipsatz-Lösungen nötig, und es gibt nur eine begrenzte Anzahl an Unternehmen, die solche Chipsatz-Lösungen anbieten. Aktuell forscht Vtion an einer effizienteren Methode zur Herstellung eines Fünfkanalprodukts für die expandierenden 4G-Netze des Landes. Zwar vertreibt das Unternehmen aktuell einen ausgewogenen Mix aus 3G- und 4G-Produkten, jedoch konzentriert es seine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten momentan ausschließlich auf die Entwicklung von Lösungen für 4G-Technologien. Angesichts der Tatsache, dass sich die Forschung und Entwicklung bei Vtion zunächst ausschließlich auf die TD-LTE-Technologie von China Mobile konzentriert hatte, da diese zuerst auf dem Markt war, hat das Unternehmen nun auch seine Forschungs- und Entwicklungsarbeit in Bezug auf die 4G-Technologien von China Telecom und China Unicom intensiviert, da sich diese Netze immer weiter verbreiten. Der Schwerpunkt dieser Aktivitäten liegt stärker auf Mobilfunk-Routern als auf Mobilfunk-Datenkarten.

Außerdem betreibt Vtion auch weiterhin Forschungs- und Entwicklungsarbeit in Bezug auf mobile Datenendgeräte für Spezialanwendungen. Mit seiner Mobilfunk-Datenkarte zur Steuerüberwachung, die Transaktionsdaten sicher an Steuerbehörden übermittelt, ist das Unternehmen erfolgreich. Da solche Produkte für Spezialanwendungen grundsätzlich mit höheren Margen verbunden sind und einen besseren Wettbewerbsschutz bieten, arbeitet Vtion momentan an einer Reihe von ähnlichen Lösungen.

## Risikobericht

### Risiko- und Chancenmanagement

Das Geschäft des Vtion-Konzerns basiert auf solider Erfahrung, einer klaren Schwerpunktsetzung auf hochwertige Produkte, einem breiten Produktsortiment, gründlicher Marktkenntnis und intensiven Geschäftsbeziehungen zu vorhandenen und potenziellen Kunden. Der Vtion-Konzern ist einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Allerdings lässt sich ohne Risiken auch kein Erfolg erzielen. Das Risikomanagement trägt dazu bei, dass das Unternehmen seine Chancen nutzt und die Risiken auf ein Minimum reduziert und dass es letztlich seine strategischen Ziele erreichen und sein vorhandenes strategisches Potenzial maximieren kann.

Die Unternehmensführung von Vtion wägt im Rahmen regelmäßiger strategischer Überprüfungen die Chancen und die damit verbundenen Risiken umsichtig gegeneinander ab. Das Unternehmen geht Risiken lediglich dann ein, wenn es anhand bewährter Methoden und Maßnahmen innerhalb des Unternehmens mit ihnen umgehen kann, und lediglich dann, wenn eine entsprechende Chance besteht, einen angemessenen Wertzuwachs für die Aktionärinnen und Aktionäre der Vtion AG zu erzielen.

Der Vtion-Konzern setzt als wesentlichen Bestandteil seines Risikomanagementprozesses Bilanzierungs-, Kontroll- und Planungsinstrumente ein. Zur genauen Kontrolle der Geschäftsentwicklung und der Risiken führt die Unternehmensleitung regelmäßig Absatz- und Strukturanalysen sowie Analysen der Bruttogewinnspanne und der Liquidität durch und beobachtet die Entwicklung der Forderungen. Ein Hauptinstrument bei der Führung des Unternehmens stellt die monatliche und vierteljährliche Finanzberichterstattung dar. Sie gewährleistet, dass die Informationen zu Geschäften und Markttrends regelmäßig aktualisiert werden. Als Bestandteil der Finanzkontrollverfahren des Unternehmens werden wesentliche Abweichungen zwischen aktuellen Zahlen und Budgetzahlen ermittelt und analysiert, die dann als Basis für die Entwicklung von Korrekturmaßnahmen dienen.

Eine interne Revisionsstelle wurde bereits eingerichtet und arbeitet daran, die Prozesse zu unterstützen, die dazu notwendig sind, die Interessen der Aktionärinnen und Aktionäre zu wahren. Vtion bemüht sich um Verbesserungen an seinen internen Kontrollsystemen. In der Folge des Börsengangs besitzt der Vtion-Konzern eine beachtliche Liquidität und es bestehen keine laufenden Kreditengagements. Die Liquiditätssteuerung genießt im Gesamtkonzern und in den einzelnen Gesellschaften weiterhin hohe Priorität.

Der größte Aktionär, Herr Chen Guoping, ist der Vorstandsvorsitzende des Unternehmens und beteiligt sich an der laufenden Geschäftsführung. Er überwacht die Gesamtentwicklung des Konzerns und kontrolliert die Absatz- und Gewinnentwicklung, um seine Interessen und die der anderen Aktionärinnen und Aktionäre zu wahren. Darüber hinaus tragen Vtions Aufsichtsrat, der Abschlussprüfer und weitere externe Berater dazu bei, dass sich das Unternehmen auf verschiedene Risiken vorbereitet und gegen sie absichert, um die potenziell negativen Auswirkungen auf ein Minimum zu beschränken.

Um seine Risiken zu minimieren und seine Chancen zu nutzen, verfolgt der Vtion-Konzern eine zukunftsorientierte Produktstrategie und wird weiterhin in Forschung und Entwicklung investieren. Gleichzeitig beobachtet das Konzernmanagement die aktuellen Markttrends und Kundenanforderungen, stellt die Planung auf deren Entwicklung ein und ist ständig bestrebt, außerordentliche Alleinstellungsmerkmale in Bezug auf seine Technologie zu entwickeln und beizubehalten.

In Übereinstimmung mit § 1 Abs. 2 AktG wurde ein Risikofrühwarnsystem für den gesamten Konzern eingerichtet, das ein wichtiger Bestandteil des konzernweiten Risikomanagements ist. Die Hauptrisiken werden identifiziert, analysiert, bewertet sowie gesteuert und es werden Lösungsempfehlungen zur Beherrschung der unterschiedlichen Risiken ausgesprochen und entsprechend umgesetzt. Dieses Risikofrühwarnsystem wird von den Vorstandsmitgliedern regelmäßig überprüft sowie aktualisiert und falls notwendig den Aufsichtsratsmitgliedern zur weiteren Beurteilung vorgelegt.

### Nachtragsbericht

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung lagen keine nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignisse vor, über die zu berichten wäre.

## Ausblick

Für 2014 hatte Vtion Umsatzerlöse von 48 Mio. € und eine EBIT-Marge von 7 % prognostiziert. Hinsichtlich der Umsatzerlöse ist das Unternehmen knapp hinter der Prognose zurückgeblieben, die EBIT-Prognose für das Gesamtjahr konnte es jedoch erreichen.

Für das Jahr 2015 erwartet Vtion aufgrund einer langfristigen Konjunkturverlangsamung der chinesischen Wirtschaft und infolge von Problemen vor allem im Kerngeschäft des Unternehmens anhaltende operative Schwierigkeiten. Die Umsatzerlöse werden im Jahr 2015 nach Einschätzung des Unternehmens in etwa bei 37 Mio. € und die EBIT-Marge bei ca. 6 % liegen. In der ersten Jahreshälfte blieb die Geschäftsentwicklung hinter diesen Zahlen zurück. Jedoch geht das Unternehmen davon aus, im dritten Quartal bessere Ergebnisse zu erzielen, die es ihm ermöglichen werden, die Gesamtjahresprognose noch zu erreichen. Sobald das Unternehmen glaubt, seine Prognose nicht mehr erreichen zu können, wird es sie unverzüglich korrigieren.

Die Umsätze mit mobilen Datenendgeräten, insbesondere mit Mobilfunk-Datenkarten und -Routern, werden im Jahr 2015 voraussichtlich den Großteil der Gesamtumsätze des Unternehmens ausmachen, vor allem da das Unternehmen seine softwarebezogenen Geschäftssegmente im Jahr 2014 im Wege eines Management-Buy-outs veräußert hat. Derzeit vertreibt Vtion mobile Datenendgeräte sowohl der dritten als auch der vierten Generation. Es geht jedoch davon aus, dass die 4G-Produkte insbesondere im zweiten Halbjahr 2015 einen größeren Anteil an den Gesamtumsätzen ausmachen werden. Dies hängt vom laufenden Netzausbau seitens der Betreiber ab, doch die aktuellen Daten und Trends hinsichtlich des Ausbaus der 4G-Netze scheinen bei allen drei Betreibern positiv zu sein.

Eine Hauptaufgabe des Unternehmens im Jahr 2015 wird darin bestehen, weitere Hardwareprodukte für Spezialanwendungen auf den Markt zu bringen – vergleichbar mit dem vom Unternehmen entwickelten Mobilfunk-Datenmodul zur Übermittlung von Transaktionsdaten an Steuerbehörden. Angesichts des Margendrucks, dem sich Vtion in seinem Kerngeschäft ausgesetzt sieht, wird das Unternehmen versuchen, weitere hochentwickelte Datenmodule in seine Produktpalette aufzunehmen. Mehrere solcher Produkte befinden sich momentan in der Testphase, werden jedoch wahrscheinlich frühestens 2016 eingeführt.

Die aktuelle Prognose zur zukünftigen Zusammensetzung der Umsatzerlöse des Unternehmens basiert auf der Einschätzung des Vorstands, die er auf Grundlage der ihm derzeit zur Verfügung stehenden Informationen und seiner Erwartungen vornimmt. Die Prognose könnte sich ändern, wenn sich die betriebliche Situation des Unternehmens verändert. Außerdem bemüht sich der Vorstand intensiv um die Erkundung zusätzlicher Geschäftschancen. Dies könnte das Geschäftsmodell von Vtion um neue Produkte und/oder Dienstleistungen erweitern. Hierdurch könnte sich die Zusammensetzung der Umsatzerlöse verändern.

Angesichts eines weiterhin extrem schwierigen geschäftlichen Umfelds beabsichtigt Vtion, seine strategischen Optionen weiter zu prüfen. Das Unternehmen versucht einerseits seine Situation in seinem Kerngeschäft zu verbessern und andererseits seine Möglichkeiten zur Erschließung von Wertschöpfungspotenzial in anderen Bereichen auszuloten.

Auf der im Juni 2015 abgehaltenen Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2014 hat das Unternehmen aufgrund von operativen Schwierigkeiten und der bestehenden Unsicherheit hinsichtlich der künftigen geschäftlichen Entwicklung keinen Vorschlag zur Ausschüttung einer Dividende unterbreitet. Derzeit ist nicht geplant, diese Strategie zu ändern, jedoch ist das Unternehmen aufgeschlossen für die erneute Ausschüttung einer Dividende, sobald sich die betriebliche Situation geändert hat. Je nach Marktbedingungen und betrieblicher Situation wird das Unternehmen gezielt Aktienrückkäufe in Erwägung ziehen.

Frankfurt am Main, 15. Oktober 2015

Vtion Wireless Technology AG

Der Vorstand

# Konzern-Zwischenabschluss der Vtion Wireless Technology AG

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni

	Notes	Q2		H1	
		2015	2014	2015	2014
Umsatzerlöse	5.1, 6.1	6.709.082	11.963.770	16.249.761	22.915.984
Umsatzkosten	6.2	-5.553.754	-9.441.181	-13.034.100	-18.199.047
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>1.155.328</b>	<b>2.522.589</b>	<b>3.215.661</b>	<b>4.716.937</b>
Sonstige betriebliche Erträge		507	35.844	43.223	36.331
Vertriebskosten		-358.744	-292.412	-745.213	-644.372
Verwaltungskosten		-1.176.577	-1.122.761	-2.251.016	-2.289.601
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-537	-42	-537	-10.206
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-380.023</b>	<b>1.143.218</b>	<b>262.118</b>	<b>1.809.089</b>
Finanzerträge	6.5	509.639	427.504	1.015.654	878.784
Finanzaufwendungen	6.5	-8.659	-6.286	-12.463	-11.728
Kapitalerträge	6.6	311.661	0	311.661	0
Wechselkursgewinn/-verlust		1.896	-118.277	-95.674	-75.262
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>434.514</b>	<b>1.446.159</b>	<b>1.481.296</b>	<b>2.600.883</b>
Ertragsteuern	6.7	-128.714	-489.745	-820.338	-887.500
<b>Gewinn des Berichtszeitraums</b>		<b>305.800</b>	<b>956.414</b>	<b>660.958</b>	<b>1.713.383</b>
<b>Sonstiges Ergebnis:</b>					
Wechselkursdifferenzen bei Umrechnung von Devisen		-6.493.090	1.600.435	12.931.277	-2.016.404
<b>Sonstiges Ergebnis des Berichtszeitraums</b>		<b>-6.493.090</b>	<b>1.600.435</b>	<b>12.931.277</b>	<b>-2.016.404</b>
<b>Gesamtergebnis des Berichtszeitraums</b>		<b>-6.187.290</b>	<b>2.556.849</b>	<b>13.592.235</b>	<b>-303.021</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)*		0,02	0,07	0,05	0,13

\* Berechnet auf der Basis von 12.213.640 Aktien für das erste Halbjahr 2015 und das zweite Quartal 2015 (gewichteter Durchschnitt) bzw. einem gewichteten Durchschnitt von 13.040.767 Aktien für das erste Halbjahr 2014 und 12.785.871 Aktien für das zweite Quartal 2014.

Der Gewinn und das Gesamtergebnis des Berichtszeitraums sind vollständig den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzurechnen.

## Konzernbilanz

für den am 31. März endenden Berichtszeitraum

	Notes	30. Juni 2015	31. Dez. 2014
		€	€
<b>AKTIVA</b>			
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	7.1	1.091.943	2.130.232
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.2	12.760.169	12.661.159
Sonstige Forderungen	7.2	1.293.676	1.656.874
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	7.3	464.765	320.175
Liquide Mittel	7.4	154.805.551	140.704.745
		170.416.104	157.473.185
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen		725.870	800.169
Immaterielle Vermögenswerte		109.703	808.114
Aktive latente Steuern		455.344	406.773
		1.290.917	2.015.056
<b>Aktiva, gesamt</b>		<b>171.707.021</b>	<b>159.488.241</b>
<b>PASSIVA</b>			
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.6	7.190.968	6.934.390
Sonstige Verbindlichkeiten	7.6	736.751	1.863.427
Rückstellungen	7.7	253.136	511.105
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen		170.025	1.991
Steuerverbindlichkeiten		70.453	483.875
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>		<b>8.421.333</b>	<b>9.794.788</b>
<b>EIGENKAPITAL UND RÜCKLAGEN</b>			
Gezeichnetes Kapital		12.213.640	13.298.495
Eigene Aktien		–	–1.084.855
Kapitalrücklage		38.320.188	38.320.188
Gewinnrücklagen		64.683.421	64.022.463
Wechselkursdifferenzen		48.068.439	35.137.162
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>163.285.688</b>	<b>149.693.453</b>
<b>Passiva, gesamt</b>		<b>171.707.021</b>	<b>159.488.241</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni

In €	Grund- kapital der Vtion AG	Eigene Aktien	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Wechsel- kursdif- ferenzen	Eigenkapital , gesamt
<b>Stand zum 31. Dez. 2013</b>	14.495.086	-1.196.591	40.435.655	61.895.333	20.698.264	136.327.747
<b>Rückkauf Stammaktien</b>	–	-1.084.855	-2.115.467	–	–	-3.200.322
<b>Einziehung eigener Aktien</b>	-1.196.591	1.196.591	–	–	–	–
<b>Dividenden- ausschüttung</b>	–	–	–	-659.537	–	-659.537
<b>Gesamtergebnis im Berichtszeitraum</b>	–	–	–	1.713.383	-2.016.404	-303.021
<b>Stand zum 30. Juni 2014</b>	13.298.495	-1.084.855	38.320.188	62.949.179	18.681.860	132.164.867
<b>Stand zum 31. Dez. 2014</b>	13.298.495	-1.084.855	38.320.188	64.022.463	35.137.162	149.693.453
<b>Rückkauf Stammaktien</b>	–	–	–	–	–	–
<b>Einziehung eigener Aktien</b>	-1.084.855	1.084.855	–	–	–	–
<b>Dividenden- ausschüttung</b>	–	–	–	–	–	–
<b>Gesamtergebnis im Berichtszeitraum</b>	–	–	–	660.958	12.931.277	13.592.235
<b>Stand zum 30. Juni 2015</b>	12.213.640	–	38.320.188	64.683.421	48.068.439	163.285.688

## Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni

	H1 2015	H1 2014
	€	€
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>1.481.296</b>	<b>2.600.883</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	98.488	106.703
Abschreibung auf Landnutzungsrechte	–	3.145
Wertberichtigung auf Vorräte	164.311	–
Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten	393.557	–
Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.567	–
Abschreibung auf Sachanlagen	111.523	144.816
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	535	10.087
Zinserträge	–1.015.654	–878.784
Zinsaufwendungen	–	–
Bankgebühren	12.463	11.728
Kapitalerträge	–311.661	–
Wechselkursverluste	95.674	75.262
<b>Operativer Cashflow vor Veränderungen des Working Capital</b>	<b>1.057.099</b>	<b>2.073.840</b>
<b>Veränderungen des Working Capital:</b>		
(Erhöhung)/Verminderung von:		
Vorräten	1.057.253	–1.460.627
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	777.768	2.511.173
Sonstigen Forderungen	1.219.109	363.596
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	–116.862	–80.210
Erhöhung/(Verminderung) von:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–301.192	–6.637.909
Sonstigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	–1.408.390	71.497
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	167.761	1.775
Steuerverbindlichkeiten	–454.944	–37.561
<b>Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.997.602</b>	<b>–3.194.426</b>
Zinserträge	208.830	156.891
Zinsaufwendungen	–	–
Steuern vom Einkommen und Ertrag	–868.214	–925.061
<b>Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>1.338.218</b>	<b>–3.962.596</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	–173.815	–
Erwerb von Sachanlagen	–493	–125.642
Anstieg der langfristigen Anlagen	853.027	–
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>678.719</b>	<b>–125.642</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlungen in Verbindung mit Aktienrückkauf	–	–3.200.322
Ausgeschüttete Dividende	–	–659.537
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>–</b>	<b>–3.859.859</b>
<b>Nettoerhöhung der liquiden Mittel</b>	<b>2.016.937</b>	<b>–7.948.097</b>
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraums	140.704.745	126.614.078
Wechselkursdifferenzen	12.083.869	–1.899.457
<b>Liquide Mittel zum Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>154.805.551</b>	<b>116.766.524</b>

# Ausgewählte erläuternde Angaben

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2015

## 1. Vorbemerkung und Grundlagen der Aufstellung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. der International Accounting Standards (IAS), wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) und von der EU anerkannt sind, sowie entsprechend den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) zum Bilanzstichtag aufgestellt. Der Zwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Falls nicht anders angegeben, wurden sämtliche Geldbeträge auf volle Euro auf- bzw. abgerundet.

Die im Folgenden aufgeführten Tochtergesellschaften der Vtion Wireless Technology AG sind konsolidierte Gesellschaften.

In T€	Beteiligung	Eigenkapital zum 30. Juni 2015	Ergebnis des Zeitraums 1. Jan. bis 30. Juni 2015
Vtion Technology (China) Co. Ltd., Tortola, Britische Jungferninseln	100 %	3.906	1.401
Vtion Information Technology (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, PRC	100 %	120.259	2.428
Vtion Software (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, PRC	100 %	14.355	-5.500
Vtion Communication (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, PRC	100 %	930	-54
Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd., PRC	100 %	0	-233*

\* Der Vtion-Konzern hat die Veräußerung aller Anteile an Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd., PRC, an das Führungsteam von Vtion Anzhuo im Wege eines Management-Buy-outs (MBO) abgeschlossen und alle im Rahmen dieser Transaktion anfallenden Zahlungen sind bis zum 14. April 2015 eingegangen. Die ausgewiesenen Geschäftsergebnisse von Vtion Anzhuo betreffen nur den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2015. Die Vergleichbarkeit des aktuellen Konzernabschlusses mit dem des Vorjahres wurde hierdurch nicht beeinträchtigt.

## 2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie von der EU anerkannt sind, zum Bilanzstichtag aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenbericht-erstattung) müssen durch den Vorstand Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Unternehmen sowie auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. In dem Konzern-Zwischenabschluss vom 30. Juni 2015 finden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und dieselben Berechnungsmethoden Anwendung wie im letzten Jahresabschluss vom 31. Dezember 2014.

### 3. Funktionale Währung und Berichtswährung

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Renminbi („RMB“), die Währung desjenigen Wirtschaftsraums, in dem der Konzern operativ hauptsächlich tätig ist. Aufgrund der deutschen Muttergesellschaft ist die Berichtswährung des Konzerns der Euro.

Die Wechselkurse für die Umrechnung von Renminbi in Euro lauten:

€	RMB	
	2015	2014
30. Juni	6,9366	8,4722
Durchschnitt der ersten sechs Monate	6,9408	8,4500

### 4. Wertminderung von nichtfinanziellen Vermögenswerten, falls vorhanden

Im ersten Halbjahr 2015 wurden zum 30. Juni 2015 Wertminderungen von nichtfinanziellen Vermögenswerten in Höhe von 592 T€ erfasst. Sie bestanden aus Wertberichtigungen auf Vorräte in Höhe von 198 T€ (31. Dezember 2014: 31 T€) und einer Wertminderung der Lizenzen für die alten Versionen der Mobilfunk-Datenkarten in Höhe von 394 T€.

### 5. Analyse der Geschäftssegmente

#### A) GESCHÄFTSSEGMENTE

Das operative Geschäft des Vtion-Konzerns ist in drei Geschäftssegmente gegliedert, nämlich „Mobile Datenendgeräte“, „Intelligente Mobilfunk-Datenstationen“ und „Alle anderen“.

#### B) GEOGRAFISCHES GESCHÄFT

Der Vtion-Konzern tätigt seine Lieferungen von Produkten und seine Bereitstellung von Dienstleistungen grundsätzlich in der Volksrepublik China („VRC“) und alle Kunden sind in der VRC ansässig. Darüber hinaus befindet sich das operative Betriebsvermögen vornehmlich in der VRC. Dementsprechend entfällt die Segmentanalyse nach geografischen Märkten.

#### C) ZUORDNUNGSSYSTEMATIK

Umsatzerlöse und Umsatzkosten werden direkt den Segmenten zugeordnet. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge werden nach vernünftiger kaufmännischer Einschätzung den Segmenten zugeordnet.

Segmentvermögen, -verbindlichkeiten und -ergebnisse beinhalten Abschlussposten, die direkt einem Segment zugeordnet werden können oder die auf Grundlage von vertretbaren Schätzungen zugeteilt werden können. Die nicht zugeteilten Posten beinhalten hauptsächlich solche, die nicht nach vernünftigen Maßstäben zugeteilt werden können.

Umsätze zwischen den Segmenten werden im Rahmen der Konsolidierungen eliminiert.

## 5.1 UMSATZERLÖSE UND ERGEBNISSE DER SEGMENTE

Es folgt eine Analyse der Umsatzerlöse und Gewinne des Konzerns aus der laufenden Geschäftstätigkeit für die einzelnen berichtspflichtigen Segmente.

	Umsatzerlöse der Segmente		Gewinn der Segmente	
	zum 30. Juni 2015	zum 30. Juni 2014	zum 30. Juni 2015	zum 30. Juni 2014
	T€	T€	T€	T€
Mobile Datenendgeräte	15.971	20.322	1.518	2.395
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	35	1.749	-55	209
Alle anderen	244	845	-619	-505
Laufende Geschäftstätigkeit, gesamt	16.250	22.916	844	2.099
Zentrale Verwaltungskosten	0	0	-188	-290
Finanzergebnis	0	0	1.219	792
Ergebnis vor Steuern (laufende Geschäftstätigkeit)	0	0	1.875	2.601

	Umsatzerlöse der Segmente		Gewinn der Segmente	
	Q2 2015	Q2 2014	Q2 2015	Q2 2014
	T€	T€	T€	T€
Mobile Datenendgeräte	6.654	11.178	-99	1.528
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	11	467	-6	48
Alle anderen	44	319	-164	-292
Laufende Geschäftstätigkeit, gesamt	6.709	11.964	-269	1.284
Zentrale Verwaltungskosten	0	0	-111	-141
Finanzergebnis	0	0	815	303
Ergebnis vor Steuern (laufende Geschäftstätigkeit)	0	0	435	1.446

Die oben berichteten Umsatzerlöse stellen die mit externen Kunden erzielten Umsatzerlöse dar. Die Umsätze zwischen den Geschäftsbereichen in den jeweils ersten Halbjahren 2015 und 2014 wurden eliminiert. Der Segmentgewinn basiert auf den Ergebnissen der operativen Einheiten in China.

### Abstimmung der Umsatzerlöse

	Umsatzerlöse der Segmente	
	zum 30. Juni 2015	zum 30. Juni 2014
	T€	T€
Mobile Datenendgeräte	15.971	21.272
Eliminierung der Umsätze zwischen den Segmenten	-	-950
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	35	1.750
Eliminierung der Umsätze zwischen den Segmenten	-	-1
Alle anderen	253	860
Eliminierung der Umsätze zwischen den Segmenten	-9	-15
Laufende Geschäftstätigkeit, gesamt	16.250	22.916

**5.2 VERMÖGENSWERTE UND SCHULDEN DER SEGMENTE**

	30. Juni 2015	31. Dez. 2014
	T€	T€
<b>Vermögenswerte der Segmente</b>		
Mobile Datenendgeräte	13.408	15.800
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	590	596
Alle anderen	889	1.326
Vermögenswerte der Segmente, gesamt	14.887	17.722
Nicht zugeteilt	156.820	141.766
Konsolidierte Vermögenswerte	171.707	159.488
<b>Schulden der Segmente</b>		
Mobile Datenendgeräte	7.766	8.653
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	9	365
Alle anderen	49	198
Schulden der Segmente, gesamt	7.824	9.216
Nicht zugeteilt	597	578
Konsolidierte Verbindlichkeiten	8.421	9.794

Die nicht zugeteilten Vermögenswerte beinhalteten zum 30. Juni 2015 im Wesentlichen liquide Mittel in Höhe von 154.806 T€.

## 6. Anhangsangaben zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

### 6.1 GESAMTERGEBNIS

	Q2		H1	
	2015	2014	2015	2014
	€	€	€	€
<b>Umsatz aus Warenverkauf</b>	6.709.082	11.963.770	16.249.761	22.915.984
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>				
Staatliche Zuschüsse	–	35.503	–	35.503
Umsatz aus Dienstleistungen	–	6	–	12
Sonstiges	507	335	43.223	816
	507	<b>35.844</b>	43.223	<b>36,331</b>
<b>Finanzerträge</b>				
Zinserträge	509.639	427.504	1.015.654	878.784
Kapitalerträge	311.661	–	311.661	–
	821.300	427.504	1.327.315	878.784
<b>Summe der Erträge</b>	<b>7.530.889</b>	<b>12.427.118</b>	<b>17.620.299</b>	<b>23.831.099</b>

Die Umsatzerlöse stellen den Rechnungsbetrag der gelieferten Waren und der erbrachten Dienstleistungen abzüglich Rabatten, Retouren und Umsatzsteuer dar. In den Umsatzerlösen des Konzerns sind keine konzerninternen Transaktionen enthalten.

Die Kapitalerträge resultierten aus der Veräußerung aller Anteile an Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd., VRC.

	Q2		H1	
	2015	2014	2015	2014
	€	€	€	€
<b>Aufgliederung der Umsatzerlöse</b>				
<b>Umsatz mit externen Kunden</b>				
Mobile Datenendgeräte	6.654.205	11.177.824	15.971.237	20.321.893
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	10.968	467.205	35.055	1.749.189
Alle anderen	43.909	318.741	243.469	844.902
	<b>6.709.082</b>	<b>11.963.770</b>	<b>16.249.761</b>	<b>22.915.984</b>

Der Konzern befasst sich grundsätzlich mit der Herstellung von Computerzubehör, Breitband-Servern und Produkten der drahtlosen Kommunikation in der Volksrepublik China („VRC“). Die Kunden sind in der VRC ansässig.

**6.2 UMSATZKOSTEN**

	Q2		H1	
	2015	2014	2015	2014
Aufgliederung der Umsatzkosten	€	€	€	€
<b>Materialkosten</b>				
– Vorprodukte	1.380.940	1.998.945	3.601.393	5.078.513
– Einge kaufte Waren	4.067.897	6.991.510	9.069.452	12.323.889
– Dienstleistungen	23.710	369.367	236.450	624.868
– Gewerbesteuern und Aufschläge	54.253	60.468	65.830	111.975
	5.526.800	9.420.290	12.973.125	18.139.245
Direkt zurechenbarer Personalaufwand und nicht zurechenbare Gemeinkosten	26.954	20.891	60.975	59.802
	<b>5.553.754</b>	<b>9.441.181</b>	<b>13.034.100</b>	<b>18.199.047</b>

**6.3 DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL AN MITARBEITERN/PERSONALKOSTEN**

	H1 2015	H1 2014
Durchschnittliche Anzahl an Mitarbeitern		
Geschäftsführung und Verwaltung	77	106
Forschung und Entwicklung	26	58
Vertrieb	62	63
Dienstleistungen im Zusammenhang mit branchenspezifischen Anwendungen	14*	0
	<b>179</b>	<b>227</b>
	H1 2015	H1 2014
Personalkosten	€	€
Löhne und Gehälter	1.090.795	1.163.017
Sozialversicherungskosten	194.383	172.919
Betriebliche Sozialfürsorge	53.920	41.452
	<b>1.339.098</b>	<b>1.377.388</b>

\*Mitarbeiter aus der Abteilung „Dienstleistungen im Zusammenhang mit branchenspezifischen Anwendungen“ waren im ersten Halbjahr 2014 in „Geschäftsführung und Verwaltung“ enthalten.

#### 6.4 ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE, SACHANLAGEN UND LANDNUTZUNGSRECHTE

	H1 2015	H1 2014
	€	€
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Landnutzungsrechte		
Software	45.692	63,336
Lizenzen	49.195	40,408
Marken	3.601	2,959
Summe	98.488	106,703
Abschreibungen auf Landnutzungsrechte	0	3.145
Abschreibungen auf Sachanlagen	111.523	144.816
<b>Summe der Abschreibungen</b>	<b>210.011</b>	<b>254.664</b>

Mit Ausnahme von etwa 36.746 €, die als Teil der Umsatzkosten für das Geschäft mit der Versicherungsbranche und mit mobilen Anwendungen verbucht wurden (erstes Halbjahr 2014: 4.438 € für das Geschäft mit der Versicherungsbranche), wurden die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte im ersten Halbjahr 2015 unter „Verwaltungskosten“ verbucht. Mit Ausnahme von 2.299 T€, die im Zusammenhang mit der Entwicklung der Plattform für Android-Anwendungen im ersten Quartal 2015 – vor der Veräußerung von Vtion Anzhuo – als Teil der immateriellen Vermögenswerte von Vtion Anzhuo aktiviert wurden, wurden die Abschreibungen auf Sachanlagen im ersten Halbjahr 2015 als Aufwand verrechnet.

## 6.5 FINANZERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN

	Q2		H1	
	2015	2014	2015	2014
	€	€	€	€
<b>Finanzerträge</b>				
Zinserträge	509.639	427.504	1.015.654	878.784
<b>Finanzaufwendungen</b>				
Bankgebühren	8.659	6.286	12.463	11.728

## 6.6 KAPITALERTRÄGE

Die Kapitalerträge in Höhe von 312 T€ resultierten aus der Veräußerung aller Anteile an Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd., VRC, zum Preis von 6 Mio. RMB.

## 6.7 ERTRAGSTEUERN

	Q2		H1	
	2015	2014	2015	2014
	€	€	€	€
Laufende Ertragsteuern (gewöhnlicher Geschäftsverkehr)	158.045	489.745	868.214	887.500
Latente Ertragsteuern, ausgelöst durch:				
– temporäre Differenzen	–29.331	0	–47.876	0
– steuerliche Verlustvorträge	0	0	0	0
<b>In Gewinn und Verlust ausgewiesene Ertragsteuer</b>	<b>128.714</b>	<b>489.745</b>	<b>820.338</b>	<b>887.500</b>

Im ersten Halbjahr 2015 wurden temporäre Differenzen durch Wertberichtigungen auf Vorräte und durch Delkrederere verursacht.

## 6.8 ANZUWENDENDER STEUERSATZ

Vtion IT wendete im ersten Halbjahr 2015 gemäß dem Körperschaftssteuergesetz der Volksrepublik China einen effektiven Steuersatz von 25 % an.

Vtion Communication und Vtion Software wiesen im ersten Halbjahr Verluste auf, wodurch sie zum 30. Juni 2015 aufgelaufene Nettoverluste verbuchten und dementsprechend im ersten Halbjahr 2015 keine steuerpflichtigen Einkommen erzielten.

## 7. Anhangsangaben zur Konzernbilanz

### 7.1 VORRÄTE

	30. Juni 2015	31. Dez. 2014
	€	€
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0	0
Waren und Material	1.289.858	2.161.072
Wertberichtigung auf Vorräte	-197.915	-30.840
	<b>1.091.943</b>	<b>2.130.232</b>

### 7.2 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE SONSTIGE FORDERUNGEN

	30. Juni 2015	31. Dez. 2014
	€	€
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.787.613	12.662.249
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-27.444	-1.090
	<b>12.760.169</b>	<b>12.661.159</b>

	30. Juni 2015	31. Dez. 2014
	€	€
<b>Sonstige Forderungen</b>		
Sonstige Forderungen	1.232.770	1.567.437
Abgegrenzte Kosten	60.906	89.437
	<b>1.293.676</b>	<b>1.656.874</b>

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich. Sie werden zu den ursprünglich in Rechnung gestellten Beträgen ausgewiesen, die ihrem beizulegenden Zeitwert bei der Erstverbuchung entsprechen.

### 7.3 FORDERUNGEN GEGENÜBER NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die von nahestehenden Unternehmen und Personen fälligen Beträge sind unverzinslich und auf Anforderung rückzahlbar. Alle Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen sind nicht besichert und werden durch Barmittel beglichen. Es gibt keine Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen, bei denen der offene Saldo nicht auf Handel beruht.

	30. Juni 2015	31. Dez. 2014
<b>Nahestehende Unternehmen und Personen</b>	€	€
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	464.765	320.175
– sonstige		
	<b>464.765</b>	<b>320.175</b>

Die Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen stiegen auf 464.765 €. Die Hauptursache hierfür war ein Anstieg der Forderungen gegenüber Awill Holdings, der jedoch von der im ersten Halbjahr 2015 erfolgten Rückzahlung des Reisekostenvorschusses an Herrn Chen Guoping teilweise wieder ausgeglichen wurde.

### 7.4 LIQUIDE MITTEL

	30. Juni 2015	31. Dez. 2014
	€	€
Kassenbestand	7.741	20.516
Bankguthaben	153.067.856	139.091.697
– Davon auf dem chinesischen Festland	152.811.912	138.455.059
– Davon in Deutschland und im Ausland	255.944	636.638
Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten (in China)	1.729.954	1.592.532
	<b>154.805.551</b>	<b>140.704.745</b>

Die Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten sind mit Eigenwechseln verpfändet, die eine Laufzeit von weniger als sechs Monaten haben. Da es sich bei diesen Guthaben um Sicherheitseinbehalte auf Wechselverbindlichkeiten handelt, werden die verpfändeten Guthaben verrechnet, wenn die Wechsel fällig werden.

Von den liquiden Mitteln zum 30. Juni 2015 wurden 154.542 T€ in Ländern gehalten, in denen für den Transfer von Geldmitteln ins Ausland eine Genehmigung erforderlich ist. Ungeachtet dessen können diese liquiden Mittel innerhalb eines angemessenen Zeitraums transferiert werden, wenn der Konzern die Anforderungen erfüllen kann.

### 7.5 AKTIVE STEUERABGRENZUNG

Vtion IT und Vtion Communication wiesen aktive latente Steuern aus, die aus der zeitlichen Differenz zwischen dem Bilanzansatz der Handelsbilanz und dem gemäß dem Körperschaftssteuergesetz der Volksrepublik China berechneten Wertansatz in der Steuerbilanz bei den Vorräten resultierten.

Nach deutschem Handelsrecht akkumulierte die Vtion Wireless Technology AG („Vtion AG“) zum 30. Juni 2015 steuerliche Verluste. Die Gesellschaft passte die Schätzung des zu versteuernden Gewinns für die nächsten fünf Jahre, auf Basis derer die aktive Steuerabgrenzung kalkuliert wurde, zum Bilanzstichtag nicht an.

## 7.6 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich. Der Zeitwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten wurde nicht ausgewiesen, da die Geschäftsführung aufgrund ihrer kurzen Laufzeiten davon ausgeht, dass die in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerte eine angemessene Annäherung an deren beizulegenden Zeitwert darstellen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten Wechselverbindlichkeiten, die sich auf 24 Mio. RMB belaufen und sich somit im Vergleich zum 31. März 2015 um 5 Mio. RMB erhöht haben, da im zweiten Quartal 2015 neue Wechselverbindlichkeiten ausgegeben worden sind. 50 % der den Wechselverbindlichkeiten entsprechenden Finanzmittel zum 30. Juni 2015 (1.730 T€) werden als verpfändete Bankguthaben auf Wechselverbindlichkeiten gehalten. Siehe dazu auch „Liquide Mittel“.

	30. Juni 2015	31. Dez. 2014
	€	€
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>		
Umsatzsteuerverbindlichkeiten	325.948	1.528.775
Sonstige Verbindlichkeiten	322.850	179.395
Anzahlungen von Kunden	2.370	29.207
Sonstige Steuerschulden	85.583	126.050
	<b>736.751</b>	<b>1.863.427</b>

## 7.7 RÜCKSTELLUNGEN

	30. Juni 2015	31. Dez. 2014
	€	€
<b>Rückstellungen</b>		
Fällige Löhne und Gehälter	139.887	241.565
Sonstige Rückstellungen	113.249	269.540
	<b>253.136</b>	<b>511.105</b>

## 8. Sonstige Erläuterungen

### 8.1 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Zum 30. Juni 2015 hatte das Unternehmen keine Eventualverbindlichkeiten.

### 8.2 ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

#### VERKAUF UND ANKAUF VON WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN

Im Laufe des Geschäftsjahres fanden die folgenden Transaktionen zwischen dem Konzern und nahestehenden Unternehmen und Personen statt.

	H1 2015	H1 2014
	€	€
Mietzahlungen an eine nahestehende Person	78.654	65.325
	<b>78.654</b>	<b>65.325</b>

Die Mietzahlungen erfolgten auf Basis der Marktpreise. Gemessen in Renminbi verringerten sich die an eine nahestehende Person geleisteten Mietzahlungen von 552 TRMB im ersten Halbjahr 2014 auf 546 TRMB, da die gemietete Bürofläche seit März 2015 geringer war. Teilweise wieder ausgeglichen wurde der hierdurch entstandene Effekt durch eine im Januar 2015 vorgenommene Anhebung des monatlichen Mietzinses.

## 9. Nach dem Bilanzstichtag eingetretene Ereignisse

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung lagen keine nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignisse vor, über die zu berichten wäre.

## 10. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden vom unabhängigen Abschlussprüfer weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch geprüft (§ 37w. Abs. 5 HGB).

## 11. Genehmigung des Abschlusses

Der Vorstand hat den Abschluss am 15. Oktober 2015 genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Frankfurt am Main, 15. Oktober 2015

Vtion Wireless Technology AG

Der Vorstand

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Frankfurt am Main, 15. Oktober 2015

Vtion Wireless Technology AG

Der Vorstand

### ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Vtion AG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsbezogene Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Vtion AG und den mit ihr verbundenen Unternehmen tatsächlich erzielten Ergebnisse unterliegen einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Viele dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Vtion und können im Voraus nicht präzise eingeschätzt werden, z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld und das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Vtion hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

## Impressum

### HERAUSGEBER

Vtion Wireless Technology AG  
11–12 11F Westhafen Tower  
Westhafenplatz 1  
60327 Frankfurt am Main  
Deutschland  
Tel.: 0049 69 710456249

© 2015 Vtion Wireless Technology AG

### FOTOS

Vtion Wireless Technology AG  
Datum der Veröffentlichung dieses Berichts:  
16. Oktober 2015  
Investor Relations  
Tel.: 0049 69 710456249  
Fax: 0049 69 710456248  
E-Mail: [IR@vtion.de](mailto:IR@vtion.de)  
Internet: <http://www.ir-en.vtion.de>

## Finanzkalender

### VERÖFFENTLICHUNG DES ZWISCHENBERICHTS ZUM DRITTEN QUARTAL 2015

Donnerstag, 19. November 2015

